

Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 27

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die Schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XV.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Thurgauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 30. September 1899.

Wochenspruch: Nur frisches Blut, nur frohen Mut,
So stehts mit uns noch immer gut.

Verbandswesen.

Der städtische Gewerbeverband Zürich arrangiert auf Weihnachten eine Ausstellung im Gewerbemuseum.

Ein thurgauisches Gewerbegesetz in Sicht. Der letzten

Delegiertenversammlung der thurg. Gewerbevereine unterbreitete der Kantonalvorstand nach eingehender, überzeugender Begründung, es sei in Anbetracht, daß die Arbeiter zu einem eidgenössischen Gesetze die Hand nicht bieten, eine Gewerbezahlung nicht vorgenommen und somit ein eidgenössisches Gesetz noch Jahrzehnte lang ausbleiben wird, ein thurgauisches Gewerbegesetz anzustreben und eine Kommission zu wählen, welche die nötigen Vorarbeiten zu Händen des Kantonalvorstandes und einer spätern Delegiertenversammlung an Hand nimmt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

In der den Verhandlungen vorgängigen Sitzung des Kantonalvorstandes wurden einige Angelegenheiten, die nächstjährige Lehrlingsprüfung betreffend, abgewickelt. Als Endtermin der Anmeldefrist wurde der 31. Dez. festgesetzt. Im weitern soll ein Kreis schreiben an die Sektionen, sowie an die gewerblichen Fortbildungsschulen gerichtet werden, enthaltend einen Aufruf zur Beteiligung an der Lehrlingsprüfung und eine Aufklärung über den derzeitigen Stand der Organisation

des Arbeitsnachweises nebst Einladung zu reger Benutzung der bei den Sektionsvorständen gratis erhältlichen Karten.

Der Streik der Rüser der Faszfabrik Zürich ist für die Arbeiter erfolgreich gewesen. Die Hilfsarbeiter erhalten von jetzt ab die zehnstündige Arbeitszeit, sowie einen Minimallohn von Fr. 4 und ebenso einen solchen auf Montage von Fr. 5 nebst Fr. 2 Zuschlag und für Ueberstunden 25 Prozent Zuschlag.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

10,000 Kilo Wulfdraht für zürcherische kantonale Flußkorrekturen an Gebr. Pestalozzi in Zürich.

Erd- und Maurerarbeiten für ein Wohnhaus am Rosenberg in St. Gallen an W. Heene, Architekt, St. Gallen; Eisenkonstruktion an Debrunner u. Hochreitner, St. Gallen; Zimmermannsarbeiten an J. Schöch, Dornbirn.

Die Erstellung der Kanalisation in der Schaffhauser- und Zerkelstraße in Zürich an die Firma Müller u. Zeerleder in Zürich II.

Die Schreinerarbeiten für das Primarschulhaus auf dem Bühl Zürich an G. Neumayer in Zürich IV, Hinnen u. Co. und Theophil Hinnen in Zürich V.

Die Glaserarbeiten für das neue Stadthaus im Fraumünsteramt Zürich an D. Schmidt in Zürich V, an den Glasermeisterverein Zürich, an J. G. Fluhler in Zürich V und an J. Walder in Zürich III, die Verglasung des Oberlichtes über der Wartehalle an Ganter, Söbler u. Co. in Zürich I.

Erstellung der vier Zifferblätter am Kirchturm Rümlang an Baumeister Meier in Rümlang; Malen und Vergolden der Zifferblätter an Maler Jügg in Rümlang.

Die Installationsarbeiten für die öffentliche elektrische Beleuchtung von Erlach an Brown, Bovert u. Cie. in Baden.

9500 Kubikmeter Erdbewegung an der Thur bei Hausen-Döffingen an M. Campanini, Winterthur.

Erstellung der Ruffbergstraße und des Lagerplatzes am See in Arth an Peter Gindali in Flielen.

Lieferung der galvanisierten Röhren und Montierung der Hauswasserleitungen für die Gemeinde Haslen (Glarus) an Nikolaus Pfändler, Kupferschmied in Schwanden; die Grabarbeiten an Bathasar Strebi in Haslen.

Erstellung der Stallbaute in Real'a an Caprez u. Co. in Chur.

Neubau des Hotel National in Luzern. Der zürcherischen Firma Gelbling u. Co. in Rüschnacht ist die Erstellung der kompletten sanitären Einrichtungen (Bäder, Toiletten, Closets, Warmwasseranlagen u. s. w.) übertragen worden.

Lagerhäuser der C. B. in Basel. Erd- und Maurerarbeiten an Gysin u. Maitenhölder, Baugeschäft, Basel.

Kirchenbau Oberwil bei Basel. Spenglerarbeiten an Ernst Seiler, Spenglermeister in Binningen; Malerarbeiten an Gottfr. Düblin, Maler in Oberwil.

Postgebäude Lausanne. Rollläden an A. Chappuis, Lausanne; Parquets an Parqueterie d'Angle, Haldimann-Bisler u. Co., Goldbach, Stuber u. Co., Schüpfen, Binz frères, Tour-de-Trême.

Hydrantenanlage Masein. Reservoir und Wasserfassung an Gebrüder Gejere in Thufis.

Sämtliche Bauarbeiten für die Erstellung eines Gebäudes zur Aufnahme von Dampfessel, Stationsuhren, Stadtdruckregler etc. in der Gasanstalt Biel an J. Schaer, Bauunternehmer, Biel.

Erd-, Maurer- und Cementarbeiten für den Ausbau der Goldach-Korrektion an J. Bischofberger u. Cie., Rorschach.

Schoderbach-Korrektion Kreuzlingen-Egelshofen. Sämtliche Arbeiten an U. Greminger, Bauunternehmer, Wellhausen.

Drainage Embrach an H. Maag u. Cie. in Winkel.

Neubau der Pauluskirche in Basel. Dachdeckerarbeiten an Gebr. Stamm, Spenglerarbeiten an Schützler, Basel.

Lieferung bugener Riemen für die Turnhalle und zwei Schulzimmer in Zug. Für die Turnhalle an F. Risi, Alpnach; für zwei Schulzimmer an Gebr. Matter, Grafenort.

Straßenbau Stein (Appenzell) an A. Taberner, Bauunternehmer in Urnäsch.

Wasserversorgung Chur. Quellfassungsarbeiten an J. Huder-Walt, Bauunternehmer in Chur, in Regie; die Leitungen an ebendenselben in Accord.

Schulhausrenovation Dorf (Zürich). Riemenparquet-Böden an Müller-Deller, Baugeschäft, Wülflingen; Malerarbeit an Schuler, Malermeister in Volken b. Flaach.

Schulhausanbau in Hiltihof bei Dättwil (Aargau). Zimmermannsarbeit an Gottfried Zimmermann, Zimmermeister, Birnensdorf; Maurerarbeit an Albrich Schibli, Maurermeister, Fislisbach; Schreiner-

und Glaserarbeiten an Engelbert Heimgartner, Schreinermeister, in Fislisbach; Spenglerarbeiten an J. Kaufmann, Spengler, in Baden.

Wasserleitung Stabio (Tessin). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Alessandro Soldini in Mendrisio.

Schulhausbau Münchenstein. Grab-, Maurer- und Steinbauerarbeiten an J. Argast, Basel; Zimmerarbeiten an Geraph. Meury, Reinach; Schreiner- und Glaserarbeiten an Obergföll u. Bannwart, Münchenstein; Gipserarbeiten an Allemann u. Söhne, Mönchenstein.

Neues Aufnahmgebäude des Bahnhofes Bülach. Grab-, Maurer- und Gipserarbeiten an Neuhaus u. Lang, Baugeschäft in Thalwil; Granitarbeiten an Th. Matthiesen in Regensberg, übrige Steinbauerarbeiten an J. Angst, Steinmegmeister, Bülach; Zimmerarbeiten an Jakob Walder, Baugeschäft, Zürich III.

Neue Schulbänke für die Schulgemeinde Egelshofen (Thurgau) an U. Heer, Schreinermeister in Märkteten.

Schulhaus Hofenruf. Parquetböden an Parqueterie Seiler in Schaffhausen; Ofen (Dauerbrenner) an Ofenfabrik Sursee.

Depot-Neubau Neu-Altschwil. Maurer-, Cement-, Erd- und Gipserarbeiten an B. Huber, Maurermeister, Altschwil; Zimmerarbeiten an Jacques Bürter, Altschwil; Schreinerarbeiten an Schwind, Detmoler u. Cie., Oberwil; Malerarbeiten an Arnold Haufer, Altschwil; Spenglerarbeiten an G. Seiler, Binningen.

Wasserversorgung und Hydrantenanlage Bieterlen. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Guggenbühl u. Müller, Zürich.

Waldweg nach der Alp „Garveras“ ob Oberfayen an Marinoni u. Cie.

Reparatur der Kirche in Pfyn (Thurgau). Reparatur des Turmes, Holzarbeit, an Zimmermeister R. Debrunner in Pfyn; Eindeckung mit Schindeln von galvanisiertem Eisenblech an Spenglermeister Zahn in Gschenz; Verputz an Mötteri in Frauenfeld und Raffaele Pinchetti in Pfyn.

Eisenkonstruktion (Röhrensystem) für die Reparatur an den Schweinehaltungen der Sennereigesellschaft Landschlacht (Thurgau) an Schlossermeister Uher in Altnau.

Wegbau Triesen (Nechtenstein). Spreng- und Erdarbeit, 482 m³ an August Brunhart, 1560 m³ an Joh. Zanetzel; Erdarbeit, 1911 m³ in mehreren Abteilungen an mehrere Bürger der Gemeinde Triesen.

Wasserversorgung Dittikon bei Effretikon. Liefern und Legen von 280 m Röhren an U. Graf, Schmied, Dittikon.

Schulhausbau in Kriens. Gipserarbeit an Josef Stutz, Baumeister, Kriens; Glaserarbeit an Caspar Lussi, Glaser, Franz Kaufmann, Schreiner, und Gebrüder Baumli, mech. Schreinerei, alle in Kriens.

Absonderungshaus und Desinfektionsgebäude Wattwil. Maurerarbeiten an J. Necher, Ebnet; Granitarbeit an M. Antonini, Wassen; Zimmermannsarbeiten an J. Roth, Giselbach-Ebnet; Spenglerarbeiten an Fierz-Wottli, Wattwil; Dachdeckerarbeiten an J. Waepli, Wies, Wattwil.

Armaturenfabrik Zürich

liefert als Spezialität sämtliche Artikel für
Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer
 Abteilung Becken in Porzellan und emallirtem Guss.

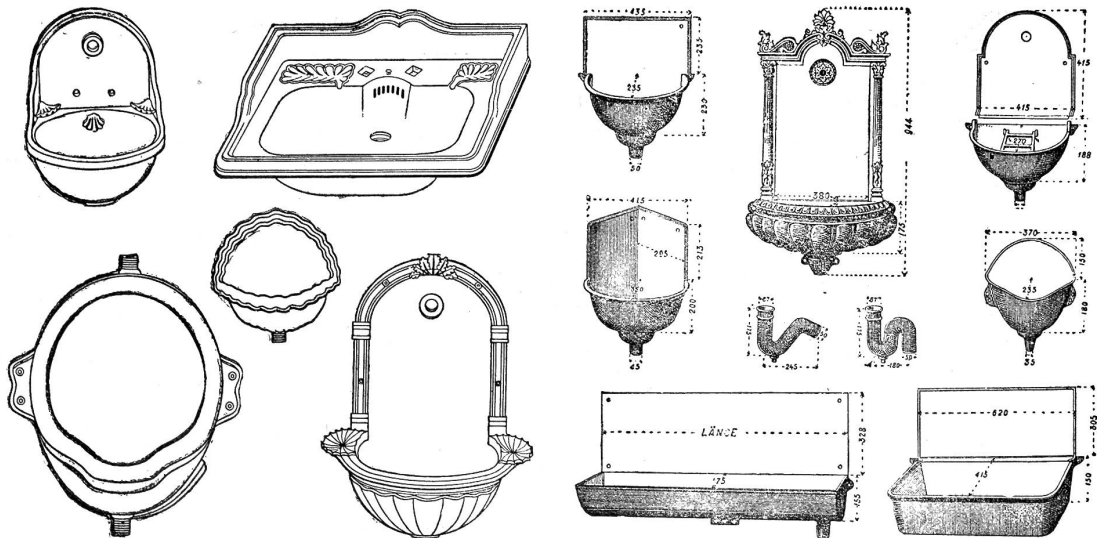


Ankerstrasse 101.

FILIALE

der
Armaturen- und Maschinenfabrik

Act.-Ges.
 vormals J. A. Hilpert
 Nürnberg.



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.

Wasserversorgung Hügenschwil. Die Wasserwerkungskommission Hügenschwil (St. Gallen) hat die Lieferung eines 3 1/2-PS-Perdigen Benzinmotors, der zum Antrieb der Pumpe dient, der Firma Altien-gesellschaft vormals F. Martini u. Co. in Frauenfeld übertragen. A.

Verschiedenes.

Die Luzerner Kunstgewerbeschule hat mit Beginn des Schuljahres ihre Hallen auch wieder aufgethan. Zu den bisher betriebenen Zweigen des Kunstgewerbes und dem grundlegenden Zeichnen kommen die nun unter einer eigens angestellten Lehrkraft betriebenen Holz-schnitzerei und Steinhauerei, für welche letztere jedoch noch einige bauliche Veränderungen notwendig sind.

Von den bisher betriebenen Fächern ist die Kunstschlosserei als Spezialität besonders hervorzuheben; sie hat auch letztes Jahr wieder Gelegenheit gehabt, in der Bewaffnung und Ausrüstung der Dornacher Kriegersgruppe Ehre einzulegen; nebstdem fallen besonders die Sgraffito- und Freskomalereien ins Auge, die in wachsender Anzahl und Vielgestaltigkeit die Häuser der Stadt schmücken. Die Arbeiten des unter der bewährten Leitung ihres Gründers Direktor Seraphin Weingartner stehenden Instituts fesseln auch das Interesse der Fremdenwelt in hervorragendem Maße, und es ließe sich die Schule wohl auf eine breitere Basis stellen, wenn die Stadt sich auch nur einigermaßen dafür interessieren wollte; daran aber hat es bis jetzt arg gefehlt.

Mit treffenden Worten markiert der neueste Jahresbericht die Bedeutung der Kunstgewerbeschule mit folgenden Sätzen:

Mit den Veränderungen im Geschäftsbetriebe haben sich auch die Verhältnisse im Lehrlingswesen anders gestaltet, und die Möglichkeit, in der Werkstätte alle technischen Fertigkeiten gründlich zu erlernen, wird immer seltener werden. Die stets zunehmende Konkurrenz erheischt Arbeitskräfte, deren Leistungen alsbald Verwertung finden, und als solche werden vielfach auch die Lehrlinge in Anspruch genommen. Solches Vorgehen kann nicht dem einzelnen Meister zur Last gelegt werden, denn es wirken da Faktoren mit, denen gegenüber der gute Wille machtlos ist.

Aufgabe der Fachschule ist es, in die Lücke zu treten und den Jungen das zu lehren, was in der Werkstätte nicht mehr gelehrt wird. Die pekuniären Opfer, welche die Schule zu tragen hätte, wären keine große, und der Erfolg würde solche rechtfertigen. Mit diesem Unterricht in gewerblicher Technik wird eine Kunstgewerbeschule nicht degradiert; im Gegenteil, die intime Fühlung mit der Werkstätte, die Berücksichtigung ihrer Anforderungen und Bedürfnisse machen dieselbe unentbehrlich. Selbst ein Lehrer hat nie ausgelernt, und die Werkstatt ist für ihn ein Sammelpunkt praktischer Erfahrungen.

Von der hiesigen Kunstgewerbeschule kann nicht verlangt werden, daß sie auf allen Gebieten der gewerblichen Bildung mit den großen Anstalten der Centren der Industrie und des Verkehrs rivalisiere; schon die

verfügbaren Mittel gestatten es nicht. Mit Erfolg kann jedoch die Hebung und Förderung verschiedener Zweige des Gewerbes angestrebt werden. Den Beweis hierfür hat die Schule schon vor Jahren geleistet. Aus kleinen Verhältnissen ist die Abteilung Kunstschlosserei zu einer Blüte gelangt, die das Interesse immer weiter geweckt hat, und ihre Schüler, worunter Söhne der ersten Schlossermeister, rekrutieren sich aus allen Teilen der Schweiz. Mit der Gründung einer solchen Fachschule ward der Impuls gegeben, der Luzern großes Ansehen auf dem Gebiete der Kunstschlosserei verliehen hat, wozu die eifrigen Bestrebungen hiesiger Meister ebenfalls wesentlich beigetragen haben.

Gewerbeschule St. Zimmer. Die Einwohnergemeinde bewilligte einen Kredit von Fr. 160,000 für die projektierte Gewerbeschule.

Bauwesen in Zug. Nach einer Periode der Ruhe im Baugewerbe ist diesen Sommer wieder eine vermehrte Bauhätigkeit zu verzeichnen. Im Quartier des neuen Bahnhofes sind mehrere große, hübsche Bauten unter Dach gekommen und an die zwischen Stadt und Bahnhof bereits vorhandenen Hotels reiht sich ein weiteres Etablissement, der „Gotthardhof“, an. Auf dem Postplatz, an der Stelle des alten Postgebäudes, werden gegenwärtig die Fundamente für die neue Postbaute gegraben. Die in das Baugelände hineinragende Berglehne erfordert die Ausführung großer Erdbewegungen und die Errichtung starker Stützmauern. Der Bau der neuen Stadtkirche oberhalb des Städtchens ist bis an die Fensteröffnungen hinauf fortgeschritten.

(„N. Z. Z.“)

Die Gießerei Wanner & Co. in Horgen soll durch einen großen Neubau mit Hochfamin erweitert werden.

Die Schulgemeinde Straubenzell bei St. Gallen erteilte dem Schulrat Vollmacht, Pläne und Kostenberechnungen für ein neues Primarschulhaus in Schönenwegen erstellen zu lassen. Der benötigte Boden ist von der Ortsbürgergemeinde bereits erworben worden. A.

Die Schlossruine Neu-Falkenstein bei Langenbruck, in der Ausgrabungen stattgefunden haben, soll durch Verbauungen gegen weitere Zerstörungen gesichert werden.

Wasserversorgung Muolen. (Korresp.) Das Dorf Muolen (St. Gallen) beabsichtigt die Erstellung einer Wasserversorgungsanlage. Die Quellen befinden sich bei Grünenstein und ist deren Erwerbung bereits definitiv beschlossen. Mit den Projektierungsarbeiten ist Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen betraut worden. A.

Die Wasserversorgung Speicher (Appenzell) hat die Erweiterung ihrer Anlage und die Erwerbung weiterer Quellen beschlossen. A.

Wasserversorgung Flawyl. (Korresp.) Die Gemeinde Flawyl (Toggenburg) beschäftigte sich schon seit längerer Zeit mit der Erstellung einer rationellen Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage. Der große industrielle Ort wird zwar zum Teil durch zwei kleinere Anlagen, die in Privatbesitz sind, mit Trinkwasser versehen. Diese Ver-

Heinrich Brändli, Horgen.

Asphalt-Dachpappen und Holzcementfabrik.

Asphalt-Arbeiten: Terrassen, Trottoirs, Böden in Fabriken, Brauereien, Keller etc.

Parquet in Asphalt (buchen und eichen). **Asphaltfilz-Isolirplatten**, bester Isolirschutz für Mauerabdeckung und Feuchtigkeit. (1472)

Holzplästerungen in Asphalt.

Nur prima Material.

Exakte gewissenhafte Bedienung. Telephon.

Feinste Referenzen.